Die „Anfänge"

Im September **2004** gründeten die damaligen Schüler*nnen der Werkstufenklasse mit ihrem Lehrerteam (Frau Schackert, Herr Schöffel, Frau Glatt) eine Schülerfirma. Die Idee war, den etwa 90 Referendaren des im gleichen Gebäude angesiedelten Studienseminars einmal in der Woche einen ansprechenden Pausenservice anzubieten. Der Verkaufsschlager sollten verschieden belegte und lecker garnierte Brötchen sein. Was lag da also näher, als die Firma "Brötchenflitz" zu nennen? Warum "-flitz"? Na, weil alle ganz schön flitzen müssen, um das Angebot pünktlich liefern zu können.

Bevor die Schülerfirma starten konnte, galt es einiges vorzubereiten: zunächst wurden fleißig Schürzen genäht und T-Shirts gekauft, denn schon optisch sollten die Kunden die Mitarbeiter der Schülerfirma erkennen. Dann wurde ein Arbeitsvertrag ausgearbeitet, mit dem sich jeder Schüler mit seiner Unterschrift zur Mitarbeit in der Schülerfirma bereiterklärte. Auch ein Firmenlogo musste her und wurde eifrig auf ein Plakat gemalt.

Und da wir mit Lebensmitteln tätig werden wollten, haben wir uns auch beim Gesundheitsamt über entsprechende Hygienevorschriften informiert. Gemeinsam haben wir an einer "Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz" teilgenommen und eine amtliche Bestätigung erhalten. Nachdem dies alles geschafft war, konnten wir endlich starten!

Das war vor 18 Jahren und inzwischen hat sich die Schülerfirma sich immer wieder gewandelt und angepasst und bildet einen festen Bestandteil im Werkstufenkonzept unserer Schule.